

Vergabeverfahren Lohnbuchhaltung und steuerrechtliche Beratung

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen	2
2. Verfahrensart	2
3. Zeitlicher Ablauf	2
4. Vergabeunterlagen	3
5. Fragen zum Vergabeverfahren oder zu den Vergabeunterlagen	3
6. Angebotserstellung und Angebotsabgabe	4
7. Kommunikation	5
8. Form der Angebote	5
9. Bietergemeinschaft	6
10. Einbeziehen von Unterauftragnehmern	6
11. Nebenangebote	6
12. Hinweise zur Angebotsabgabe	6
13. Prüfung und Wertung der Angebote	7
14. Abschließende Hinweise	10

Vergabeverfahren Lohnbuchhaltung und steuerrechtliche Beratung

1. Allgemeine Informationen

Die DigitalService GmbH des Bundes (nachfolgend „Auftraggeber“ oder „AG“) führt ein Vergabeverfahren zur Beschaffung der in diesen sowie in den weiteren Vergabeunterlagen beschriebenen Leistungen durch. Die Vergabe erfolgt nach Maßgabe der in den Vergabeunterlagen enthaltenen Bestimmungen sowie unter Berücksichtigung der geltenden vergaberechtlichen Vorschriften.

2. Verfahrensart

Die Vergabe erfolgt nach den Vorgaben des „Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen“ (GWB) und der „Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge“ (Vergabeordnung – VgV) im Wege eines offenen Verfahrens gem. § 15 VgV.

3. Zeitlicher Ablauf

Angebotsfrist	03.08.2026, 10:00 Uhr
Bindefrist	30. September 2026
Voraussichtlicher Leistungsbeginn	01.10.2026 (nach Vertragsabschluss)

Die genannten Termine können sich aufgrund unvorhersehbarer Entwicklungen im Verlauf des Vergabeverfahrens noch ändern.

Vergabeverfahren Lohnbuchhaltung und steuerrechtliche Beratung

4. Vergabeunterlagen

Im Rahmen dieses Vergabeverfahrens werden folgende Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt:

- Leitfaden für Bieter (Anlage-01)
- Verfahrensbrief (Anlage-02)
- Leistungsbeschreibung (Anlage-03)
- Angebotsformular mit Preisblatt (Anlage-04)
- Eignungsformblatt (Anlage-05)
- Bietergemeinschaftserklärung (Anlage-06)
- Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer / Eignungsleihgeber (Anlage-07)
- Hinweise für den Umgang mit personenbezogenen Daten durch Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften (Anlage-08)
- Muster zum Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten (Anlage-09)
- Anforderungskatalog (Anlage-10)
- Formblatt Russland Sanktionen (Anlage-11)
- Vertragsentwurf (Anlage-12)

Die Bieter sind verpflichtet, die Vergabeunterlagen einschließlich aller Anlagen vollständig zur Kenntnis zu nehmen und auf Vollständigkeit sowie Widersprüche oder Unklarheiten zu prüfen. Grundlage für die Angebotserstellung sind die Vergabeunterlagen sowie sämtliche im Verlauf des Vergabeverfahrens bereitgestellten Informationen (z.B. Antworten auf Fragen gemäß Ziffer 5). Diese ergänzenden Informationen haben Vorrang, sofern sie die Vergabeunterlagen präzisieren, ergänzen oder ändern. Etwaige Unklarheiten oder Widersprüche sind dem Auftraggeber rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist mitzuteilen.

5. Fragen zum Vergabeverfahren oder zu den Vergabeunterlagen

Es wird darum gebeten, Fragen bis spätestens zum

22.07.2026

zu stellen. Die Fragen werden in der Regel **sechs Tage** vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet.

Vergabeverfahren Lohnbuchhaltung und steuerrechtliche Beratung

Die Bieter sind also zur unverzüglichen Prüfung der Angebotsunterlagen verpflichtet.

Fragen und Antworten werden aus Gründen der Transparenz und Gleichbehandlung allen interessierten Unternehmen anonymisiert und einheitlich über die Vergabepattform zur Verfügung gestellt. Die anonymisierten Fragen und Antworten sind Bestandteil der Vergabeunterlagen. Fragen bzw. Antworten, die ausschließlich einen einzelnen Bieter betreffen oder Geschäftsgeheimnisse enthalten, werden gegebenenfalls nur diesem Bieter gegenüber beantwortet.

6. Angebotserstellung und Angebotsabgabe

I. Geforderte Unterlagen

- ausgefülltes Angebotsformular mit Preisblatt (Anlage-04)
- ausgefülltes Eignungsformblatt (Anlage-05) mit entsprechenden Anlagen (bspw. Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung etc.)
- Bietergemeinschaftserklärung (Anlage-06) – sofern einschlägig
- Verpflichtungserklärung Unteraufträge (Anlage-07) – sofern einschlägig
- Ausgefüllter Anforderungskatalog (Anlage-10)

II. Hinweise zum Angebotsinhalt

Das Angebot muss alle geforderten Preise und sonstigen Angaben und Erklärungen enthalten. Die Preise sind in EUR mit höchstens zwei Nachkommastellen anzugeben.

Bei der Angebotserstellung sind die zur Verfügung gestellten Unterlagen zwingend zu verwenden. Unaufgefordert eingesandte Anlagen zum Angebot werden vom AG nicht als Angebotsbestandteil gewertet und können zum Ausschluss des Angebots führen. Die eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bieter sind in jedem Fall ausgeschlossen.

Vergabeverfahren Lohnbuchhaltung und steuerrechtliche Beratung

7. Kommunikation

Die Kommunikation zwischen den interessierten Unternehmen bzw. Bietern und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform Deutsches Vergabeportal DTVP („Vergabepattform“). Auf der Vergabepattform werden die Vergabeunterlagen und alle weiteren verfahrensrelevanten Unterlagen zur Verfügung gestellt. Die Vergabepattform ist über folgenden Link abrufbar:

<https://dtvp.de/>

8. Form der Angebote

Das Angebot ist ausschließlich elektronisch über die Vergabepattform des Auftraggebers (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHY5PYTWQY31ER>) bis zum Ablauf der im Abschnitt „**Zeitlicher Ablauf**“ (**Ziffer 3**) genannten Angebotsfrist einzureichen. Hierfür sind das vollständig ausgefüllte Angebotsformular sowie das Preisblatt **Anlage-04** einschließlich aller erforderlichen Anlagen über die Plattform hochzuladen.

Angebote, die nicht fristgerecht oder nicht formgerecht eingereicht werden, müssen vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden – es sei denn, der Bieter kann nachweisen, dass ihn an der verspäteten oder fehlerhaften Einreichung kein Verschulden trifft.

Änderungen oder Korrekturen des Angebots sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist ebenfalls in elektronischer Form über die Plattform einzureichen. Ein Rückzug des Angebots ist bis zum Ablauf der Angebotsfrist möglich.

Sofern mehrere Angebotsversionen hochgeladen werden, wird ausschließlich der zuletzt hochgeladenen Fassung für die Wertung berücksichtigt.

Nach Ablauf der Angebotsfrist bleibt das Angebot für die Dauer der in den Vergabeunterlagen festgelegten Bindefrist verbindlich.

Vergabeverfahren Lohnbuchhaltung und steuerrechtliche Beratung

9. Bietergemeinschaft

Sofern eine Beteiligung als Bietergemeinschaft erfolgen soll, ist zusätzlich die **Anlage-06** auszufüllen und einzureichen. Es sind das vertretungsberechtigte Mitglied und die weiteren Mitglieder der Bietergemeinschaft anzugeben.

10. Einbeziehen von Unterauftragnehmern

Sofern eine Unterauftragsvergabe beabsichtigt ist, ist zusätzlich die **Anlage-07** auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen.

11. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

12. Hinweise zur Angebotsabgabe

Eine elektronische Signatur des Angebots ist nicht erforderlich; die Textform gemäß § 126b BGB ist ausreichend.

I. Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Angebote sowie sämtliche weiteren Unterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen. Fremdsprachige Unterlagen sind mit einer beglaubigten Übersetzung in deutscher Sprache vorzulegen.

II. Registrierung auf der Vergabeplattform

Es wird allen interessierten Unternehmen dringend empfohlen, sich frühzeitig auf der Vergabeplattform zu registrieren. Neue oder geänderte Vergabeunterlagen werden ausschließlich auf der Vergabeplattform bereitgestellt. Registrierte Unternehmen werden in der Regel per E-Mail informiert; ein Anspruch auf Benachrichtigung besteht jedoch nicht. Die Bieter sind daher verpflichtet, sich eigenständig und fortlaufend über Aktualisierungen auf der Vergabeplattform zu unterrichten.

Vergabeverfahren Lohnbuchhaltung und steuerrechtliche Beratung

III. Verwendung von Formularen und Unterlagen

Fragen im Zusammenhang mit den Vergabeunterlagen, insbesondere zur Ausfüllung von Formularen oder zu geforderten Angaben, sind ausschließlich über die Vergabeplattform zu stellen. Es dürfen ausschließlich die vorgesehenen Textfelder ausgefüllt und Markierungen an den dafür vorgesehenen Stellen vorgenommen werden. Jegliche Änderungen an den Vergabeunterlagen – wie etwa Streichungen, Ergänzungen oder das Einfügen zusätzlicher Textfelder – sind unzulässig, sofern sie nicht ausdrücklich zugelassen wurden. Unzulässige Änderungen führen zwingend zum Ausschluss des Angebots.

13. Prüfung und Wertung der Angebote

- **Möglichkeit der Nachforderung und Aufklärung**

Der Auftraggeber behält sich vor, im Einklang mit den vergaberechtlichen Vorgaben fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzufordern (§ 56 VgV). Ein Rechtsanspruch auf Nachforderung besteht nicht. Verbleiben Mängel im Angebot und wird von einer Nachforderung nach pflichtgemäßem Ermessen abgesehen, führt dies zum Ausschluss des Angebots von weiteren Verfahren.

Erscheinen Angebotspreise im Verhältnis zur ausgeschriebenen Leistung ungewöhnlich niedrig oder enthält das Angebot widersprüchliche bzw. nicht schlüssige Angaben, wird der Auftraggeber gemäß § 60 VgV eine Aufklärung verlangen. Die betroffenen Bieter sind verpflichtet, ihre Preisbildung nachvollziehbar und plausibel darzulegen. Erfolgt keine ausreichende Aufklärung, kann das Angebot ausgeschlossen werden.

- **Eignungskriterien und Eignungsprüfung**

Die Prüfung der Eignung der Bieter erfolgt auf Grundlage der im Eignungsformblatt **Anlage-05** definierten Eignungskriterien. Maßgeblich sind dabei die dort aufgeführten Mindestanforderungen und Nachweise.

Vergabeverfahren Lohnbuchhaltung und steuerrechtliche Beratung

- **Zuschlagskriterien und Angebotswertung**

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot im Sinne von § 127 GWB in Verbindung mit § 58 VgV erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot wird ausschließlich anhand des Zuschlagskriteriums „Preis“ ermittelt.

Die Gewichtung der Zuschlagskriterien erfolgt wie folgt:

- Preis: 100 %

Für die Wertung wird der gemäß Abschnitt 13.1.1 ermittelte Gesamtbewertungspreis herangezogen. Das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtbewertungspreis erhält den Zuschlag.

Weisen mehrere Angebote den gleichen niedrigsten Gesamtbewertungspreis auf, erfolgt die Zuschlagserteilung per Losentscheid gemäß **§ 76 Abs. 2 VgV**.

- **Ermittlung des Bewertungspreises**

Die Ermittlung des Bewertungspreises erfolgt auf Grundlage der im Preisblatt angebotenen Preise sowie der nachfolgend festgelegten fiktiven Wertungsmengen. Die fiktiven Wertungsmengen dienen ausschließlich der Angebotswertung und begründen keinen Anspruch auf tatsächliche Abnahmemengen. Die tatsächliche Vergütung erfolgt auf Grundlage der im Preisblatt angebotenen Preise und der tatsächlich erbrachten Leistungen. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Abnahme der für die Angebotswertung zugrunde gelegten Mengen besteht nicht.

A: Lohn- und Gehaltsabrechnung

Für die Ermittlung des Bewertungswertes der Lohn- und Gehaltsabrechnung werden die im Preisblatt angebotenen Staffelpreise wie folgt berücksichtigt:

Leistung	Berechnung
Lohn- und Gehaltsabrechnung	$(260 \times \text{Preis bis 260 MA}) + (300 \times \text{Preis 261–300 MA}) + (400 \times \text{Preis 301–400 MA}) + (500 \times \text{Preis 401–500 MA}) + (600 \times \text{Preis ab 501 MA})$

Vergabeverfahren Lohnbuchhaltung und steuerrechtliche Beratung

B: Weitere Leistungen der Lohnbuchhaltung

Leistung	Berechnung
Einrichtung von Lohnkonten	Einzelpreis x 240
Arbeitsbescheinigung	Einzelpreis x 100
Entgeltersatzleistung	Einzelpreis x 30
AAG-Erstattungsantrag	Einzelpreis x 35
A1-Bescheinigung	Einzelpreis x 315
Sonstige Leistungen (sonstige Anfragen & Auswertungen)	Stundensatz x 90

C: Steuerrechtliche Beratung

Leistung	Berechnung
Steuerrechtliche Beratung (Steuerberater/in)	Stundensatz x 80 Stunden
Steuerrechtliche Beratung (buchhalterische Beratung)	Stundensatz x 40 Stunden
Support IT Tätigkeiten (DATEV-Mandanten Seite)	Stundensatz x 10 Stunden

Die fiktiven Wertungsmengen bilden den voraussichtlichen Bedarf über die **maximale Vertragslaufzeit von 48 Monaten** ab.

Vergabeverfahren Lohnbuchhaltung und steuerrechtliche Beratung

Gesamtbewertungspreis

Der Gesamtbewertungspreis ergibt sich aus der Summe aller vorstehend ermittelten Bewertungswerte. Für die Wertung des Zuschlagskriteriums „Preis“ wird der Gesamtbewertungspreis herangezogen. Den Zuschlag erhält das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtbewertungspreis.

14. Abschließende Hinweise

- **Entschädigung für die Ausarbeitung von Angeboten**

Eine Vergütung für die Ausarbeitung und Erstellung von Angeboten wird nicht gewährt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Angebotserstellung entstehen – einschließlich etwaiger Auslagen für geforderte oder freiwillig beigefügte Unterlagen – werden nicht erstattet.

- **Wettbewerbsbeschränkungen**

Die Bieter dürfen sich an keiner unzulässigen oder gegen die Interessen der Auftraggeberin gerichteten Wettbewerbsbeschränkung beteiligen. Sie haften der Auftraggeberin für sämtliche Schäden, die durch eine unzulässige oder gegen die Interessen der Auftraggeberin gerichtete Wettbewerbsabsprache, an der sie beteiligt sind oder waren, verursacht wird oder wurde.
